
Stauprognose: Dichter Reiseverkehr

In Bayern, Teilen Baden-Württembergs, dem Saarland und einigen europäischen Nachbarländern beginnen die Faschings- oder Winterferien. Daneben wird es viele Urlauber, Tages- und Wochenendausflügler in die Berge ziehen. Der ADAC rechnet daher für das kommende Wochenende (24.–26.2.2017) mit dichtem Reiseverkehr. Besonders belastet dürften die Routen in Richtung Alpen sein, doch auch auf dem Heimweg aus den Skigebieten sind Verzögerungen einzuplanen.

Strecken mit erhöhter Staugefahr sind nach Einschätzung des ADAC die A 1 Bremen – Münster – Dortmund – Köln, A 2 Dortmund – Hannover – Berlin, A 3 Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, A 4 Chemnitz – Erfurt – Kirchheimer Dreieck, A 5 Hattenbacher Dreieck – Karlsruhe – Basel und die A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg sowie die A 7 Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 72 Chemnitz – Hof, A 81 Stuttgart – Singen, A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München.

Angespannt dürfte die Verkehrssituation auch in Österreich und Südtirol sein. In Italien beginnen die Ferien, in der Schweiz und einigen österreichischen Bundesländern enden sie. Auf dem Heimweg sind auch viele Niederländer anzutreffen. Bei der Einreise von Österreich nach Deutschland müssen zudem Wartezeiten wegen Grenzkontrollen einkalkuliert werden. Am stärksten belastet sind die drei Autobahnübergänge Suben (A 3 Linz – Passau), Walserberg (A 8 Salzburg – München) und Kiefersfelden (A 93 Kufstein – Rosenheim). (ampnet/jri)

